

Anlage 1 zum GR- Protokoll vom 16.11.2022



DER  
ORTENAU  
KREIS

Amt für Landwirtschaft  
Forstbezirk Wolfach

# Vorläufiger Vollzug 2022 und Jahresplan 2023

Gemeindewald Hofstetten



# Vorläufiger Vollzug 2022

Stand: November 2022



Erträge		Euro
Holzerlöse		43.116,44
Jagdpatch		628,00
<b>Summe</b>		<b>43.744,44</b>

# Vorläufiger Vollzug 2022

Stand: November 2022



<b>Ausgaben</b>	<b>Euro</b>
Holzernte	20.458,99
Wegeunterhaltung	3.408,76
Forstverwaltungskostenbeitrag	3.934,14
Steuern/sonstige Aufwendungen	485,88
<b>Summe</b>	<b>28.427,77</b>

# Vorläufiger Vollzug 2022

Stand: November 2022



## Prognose 2022

Euro

Erträge

43.744,44

Ausgaben

- 28.427,77

**Ergebnis**

**15.316,67**

# Vorläufiger Vollzug 2022

Stand: November 2022

## Naturalvollzug

fm

Holzernte (geplant)

550

Holzernte (eingeschlagen)

730

davon Zwangsmäßige Nutzungen

372 (= 51%)



DER  
ORTENAU  
KREIS

Amt für Landwirtschaft  
Forstbezirk Wolfach

# Planung 2023

Gemeindewald Hofstetten

# Planung 2023



## Naturalplan

Holzeinschlag

550 Fm

Kultursicherung

0,8 ha

Fahrwegeunterhaltung

2500 lfm

# Finanzplan Ergebnishaushalt 2023



<b>Erträge</b>	<b>Euro</b>
Holzverkauf	39.300
Jagdpacht	300
Schutzfunktion (Fördermittel Land)	630
<b>Summe</b>	<b>40.230</b>



# Finanzplan Ergebnishaushalt 2023

Aufwendungen	Euro
Holzernte	14.000
Waldschutz	300
Bestandespflege	1.400
Fahrwegunterhaltung	3.000
Steuern/Verwaltungskosten	4.870
<b>Summe</b>	<b>23.570</b>

# Betriebsplan 2023



## Ergebnishaushalt

Erträge

40.230 €

Aufwendungen

23.570 €

**Überschuss**

**16.660 €**

Vermögenshaushalt

0 €

# Zusammenfassung

- 2022 war von viel ZN geprägt → Schwerpunkt im FBZ Wolfach
- dennoch positives Betriebsergebnis in 2022
- Prognose für 2023 schwierig → Auswirkungen des Trockenjahres 2022  
ungewiss
- unterjährige Steuerung ist erforderlich (Absatz Holzmarkt)
- Waldumbaumaßnahmen sind im Zuge des Klimawandels aber weiter geboten
- Prognose: Positives Betriebsergebnis von ca. 16.600€



# Informationen zur Bundesförderrichtlinie „Klimaangepasstes Waldmanagement“

# Überblick

- Förderrichtlinie des Bundeslandwirtschaftsministerium
- 10 jähriger Förderzeitraum (2022-2032)
- gesicherte Finanzmittel in Höhe von 900 Mio. € bis 2026
- Richtlinie wurde am vergangenen Freitag, 11. November veröffentlicht
- Antragstellung erfolgt über Online-Portal der FNR (analog zur Bundeswaldprämie 2020-21)
- Zusatzertifizierung bei PEFC nötig (3€/ha und Jahr) + 1-2 Kontrollen im Zeitraum
- Waldbesitzer < 100 ha müssen 11 definierte Waldkriterien erfüllen u.a. 5 Habitatbäume/Hektar, Kahlschlagsverbot, Naturverjüngung

# Einschätzung für Hofstetten

- Förderhöhe bis zu **5.300€ / Jahr**
  - abzgl. bereits geförderte Flächen sowie Ausgaben für Zusatz-Zertifizierung
- **größter Knackpunkt** → flächige Ausweisung und Markierung von **315 Habitatbäumen** im Gemeindewald
  - Nadelholzdominierter Betrieb (80/20), v.a. Fichte
  - Waldschutzproblematik
  - Mehraufwand für Herr Doll
- restliche Kriterien durch naturnahe Waldbewirtschaftung bereits schon abgedeckt oder umsetzbar

# denkbare Alternativen

1. **Alles bleibt beim Alten**
2. **Föderrichtlinie – Vertragsnaturschutz (Land BW)**
  - Start voraussichtlich Frühjahr 2023
  - Nachteil: geringeres Födervolumen
  - Vorteil: Umfang vom Waldbesitzer wählbar
3. **Naturschutzrechtliches Ökokonto**
  - Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes (Habitatbaumgruppen und Waldrefugien)
  - Waldrefugien ab 1ha
  - pro m<sup>2</sup> = 4 Ökopunkte, 40.000 ÖP/ha, 1 ÖP = 1-2€ wert

# denkbare Alternativen

## 3. Naturschutzrechtliches Ökokonto

- Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes erforderlich
  - 1 Habitatbaumgruppen alle 3 ha
  - Waldrefugien (unbestimmte Anzahl, mind. 1 Hektar groß)
- Vorteile:
  - Ökopunkte sind handelbar
  - 1 m<sup>2</sup> Waldrefugium = 4 Ökopunkte → 40.000 ÖP/ha, 1 ÖP = 1-2€ wert
  - derzeitiger Wert = 40.000-80.000€/ha
- Nachteile:
  - Dauerhafte Zweckbindung als Ausgleich (z. B. für Rheintalbahn)





DER  
ORTENAU  
KREIS

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**